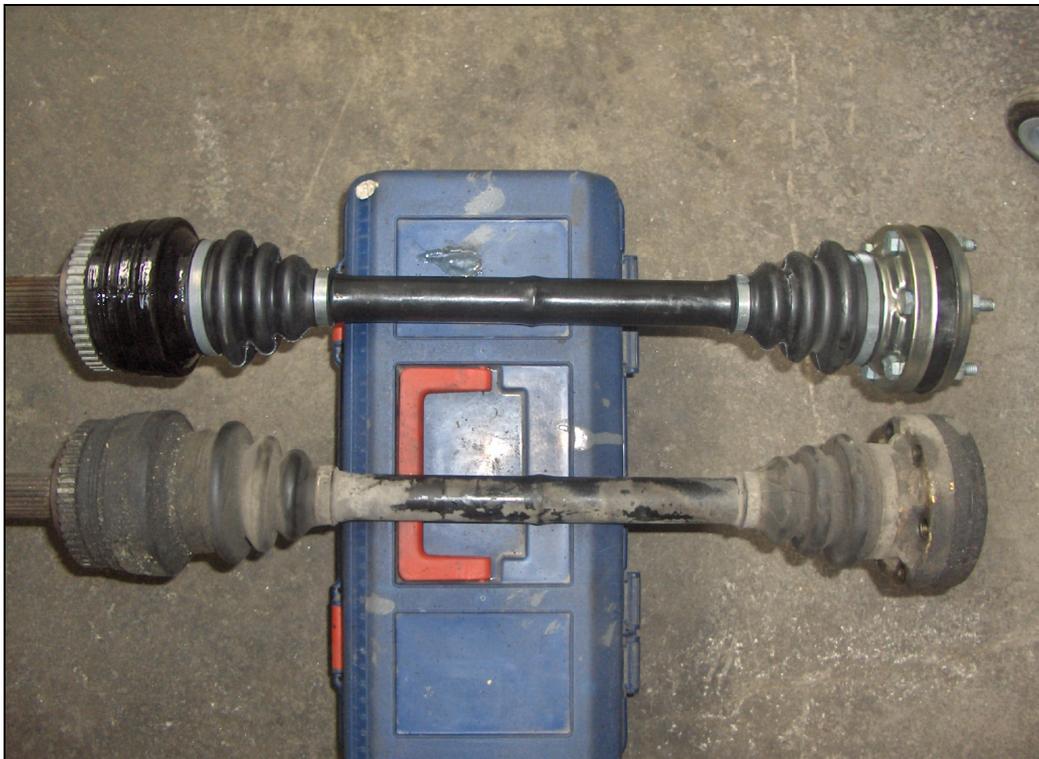


„Antriebswellen überholen“ (325i)

Vorher – Nachher



Instandsetzung der Antriebswellen (325i)

Benötigte Teile von BMW

Teilenummer BMW	Positionsnummer	Stückzahl	Bezeichnung
33 21 1 227 279	1	12	Außentorxschrauben
33 20 7 572 717	2	6	Unterlegblech
33 41 1 124 945	3	2	Sicherungsblech
33 41 1 125 664	4	2	Bundmutter
33 21 9 067 814	5	2	Faltenbalg Innen
33 21 9 067 815	6	2	Faltenbalg Außen

Bei den Balgen sind neue Staubschutzsteller, Sicherungssplinte, Spannringe, Fett und Dichtmittel dabei (original BMW).

Sonstige benötigte Teile

Eine gut ausgestattete Werkstatt mit handelsüblichem Werkzeug
Lack für die Wellen – ich empfehle Brantho Lacke!
Zwei weitere helfende Hände sind von Vorteil!
Fettlösemittel – am besten Silikonentferner

Ausbau der Antriebswellen

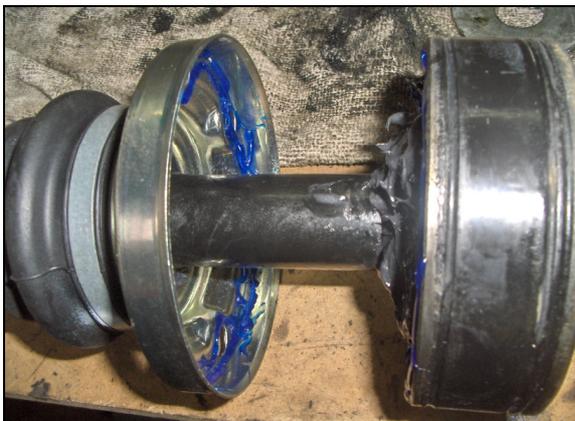
Zu aller erst muss natürlich der E30 aufgebockt werden. Ob nun auf einer Hebebühne oder nur auf Böcken bleibt wohl jedem selbst überlassen. Beides hat seine Vor und Nachteile.

1. Abbau des Endtopfes und Abbau diverser Hitzeschutzbleche bis die Antriebswellen leicht zugänglich sind.
2. Lösen der Radschrauben und Abnehmen der Hinterräder
3. Bei angezogener Handbremse die Bundmuttern lösen. Diese sind meistens so vergammelt dass man sie ohne Schlagschrauber gar nicht aufbekommt! Zuerst Sicherungsblech entfernen!!!
4. An der Differenzialseite die Antriebswellen lösen. Dazu die Innensechskantschrauben (oder Außentorx je nach Bj.) lösen.
5. Nun lässt sich die Welle etwas schwer seitlich wegziehen. Dabei darauf achten dass die Welle nicht ruckartig runterkippt. Das könnte die Lager beschädigen. Zum weiteren Ausbau mit einem Dorn die Wellen vorsichtig austreiben. (Die Bilder zeigen den Ausbau der Wellen bei ausgebaute Hinterachse – nicht verwirren lassen!!!)



Instandsetzung der Antriebswellen

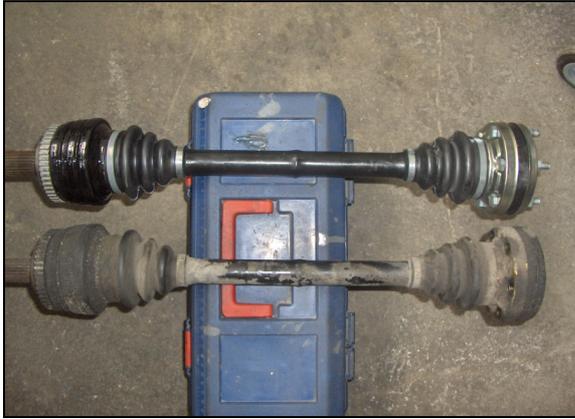
1. Zu allererst die Antriebswellen ordentlich von Dreck und Verkrustungen befreien. Die Wellen selbst lassen sich hervorragend mit der Drahtbürste reinigen. Es ist wichtig dass sie ganz sauber von Dreck sind da sonst Teile in den Gelenkteil kommen könnten.
2. Anschließend kann der Deckel an der Differenzialseite mit einem Schraubenzieher abgeschlagen werden. Zum Vorschein kommt Das Gelenk mit der Welle in der Mitte. Diese ist mit einem Splint gesichert. Diesen mit einer Spitzzange auseinanderpressen und lösen.
3. Bevor die Welle ausgeschlagen werden kann müssen noch die Spannbänder der Manschetten gelöst werden.
4. Jetzt lässt sich die Welle mit einem Dorn austreiben. Dazu am besten das Lager in einen Schraubstock legen und die Welle nach unten schlagen. Achtung – nicht fallen lassen!!! Dabei achten das der Innenring plan aufliegt sonst wird das Gelenk beschädigt!
5. Ist die Welle aus dem Lager kann die Manschetten abgezogen werden. Zwischendurch immer wieder das Fett wegwischen.
6. Nun kann die Welle von Fett gereinigt werden. Die Dichtflächen der Köpfe mit Silikonentferner von Fett befreien. Anschließend die Manschette und das Gelenk ordentlich mit Fett befüllen. Dabei darauf achten dass die Dichtflächen frei von Fett bleiben.



7. Jetzt die Manschette aufziehen und die Spannbänder mit der Beißzange festziehen.
8. Anschließend die zweite Manschette auf die Welle ziehen.
9. Danach das Gelenkteil wieder auf die Welle schlagen und den Sicherungssplint montieren. Dichtflächen mit Flächendichtmittel bestreichen. Jetzt die Manschette mit dem Deckel an das Gelenkteil pressen. Nicht vergessen noch ordentlich Fett in das Gelenk zu pressen.
10. Jetzt den Deckel aufs Gelenk pressen. Dazu die Außentorxschrauben mit dem Unterlegblechen und passenden Muttern einbauen und zusammenschrauben bis Deckel und Balgblech am Gelenk einrasten. Das ganze eine Weile aushärten lassen und wieder aufschrauben.
11. Die Manschette jetzt noch an der Welle mit den Spannbändern fixieren. Immer darauf achten dass alle Dichtflächen frei von Fett sind.
12. Jetzt kann noch alles mit Lack verschönert werden.
13. Einbau der Wellen in umgekehrter Reihenfolge

BMW E30 Reparaturanleitung für Amateurschrauber von BuschBertl

14. Anzugsmomente: Torxschrauben an Differenzial, Bundmutter an Welle 200Nm



Die Anleitung ist nach bestem Wissen erstellt worden. Dennoch ist der Umbau auf eigene Gefahr!!!

Viel Spaß beim Neuaufbau!